



Burgsteinfelsen im Fichtelgebirge, eine der Ausflugsmöglichkeiten nahe Bad Alexandersbad
©Fotolyse/stock.adobe.com

Gästehaus St. Florian in Bayerisch Gmain – Neue Kooperationspartner in Bad Alexandersbad

rerholungsheim erhalten. Das betrifft diejenigen, die in den Jahren 2018 bis 2023 das Große Ehrenzeichen erhalten bzw. erhalten haben.

Von Beginn an war es möglich, die Freiplatz-Gutscheine auch in verschiedenen Partnerhotels des Feuerwehrrholungsheim einzulösen. Nun ist es auf Initiative des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann gelungen, zwei weitere Hotels aus Bad Alexandersbad für eine Kooperation mit dem Feuerwehrrholungsheim zu gewinnen: Das Hotel Soibelmans und das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum. Wir freuen uns sehr, dass damit künftig Feuerwehrmänner und -frauen ihren Freiplatzgutschein auch im schönen Fichtelgebirge einlösen und dabei auch die tolle Gesundheitsinfrastruktur im Alexbad nutzen können. Insgesamt stehen den Freiplatzinhabern damit neben dem Gästehaus St. Florian in Bayerisch Gmain sechs Partnerhotels zur Verfügung. Einige Hinweise zum Verfahren: Die Gäste mit einem FP40-Gutschein buchen ihren Aufenthalt direkt in dem Partnerhotel ihrer Wahl

und senden das Anmeldeformular dann an die Geschäftsstelle des Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain. Der Originalgutschein muss bei jedem Aufenthalt beim Check-in abgegeben werden. Das Feuerwehrrholungsheim rechnet nach dem Aufenthalt die Kosten mit dem jeweiligen Partnerhotel ab. Die Gäste können die Kosten in den einzelnen Häuser per Telefon oder im Internet abfragen und dann entsprechend buchen, Mehrkosten gegenüber dem Preis im Gästehaus St. Florian übernehmen die Gäste selbst.

Weitere Informationen können auch auf der Homepage des Bayerischen Feuerwehrrholungsheim unter www.fp40.de abgerufen werden. Hier finden Sie die erforderlichen Formulare, Links zu allen sechs Partnerhotels und einen Ablaufplan für Ihre Buchung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die neuen Kooperationspartner rege genutzt werden, und wünschen allen Gutscheinhaberinnen und -inhabern schon jetzt eine erholsame Freiplatzwoche!

brandwacht 4/2022



Einladung zur Onlineumfrage

Frühjahr 2020: Informationen, Masken, Desinfektionsmittel – der Mangel ist allgegenwärtig. Welche Herausforderungen hat Ihre Organisation erlebt? Wie haben Sie diese Herausforderungen gemeistert?

Verraten Sie es uns in der Onlineumfrage! Durch Ihre Teilnahme helfen Sie uns, die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie zu nutzen, um zukünftig besser vorbereitet zu sein.

Basierend auf den Forschungsergebnissen des Verbundprojekts »ResKriVer – resiliente, krisenrelevante Versorgungsnetze« ist die Veröffentlichung von Handlungsleitfäden für Krisensituationen geplant. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die Umfrage richtet sich an Mitarbeitende von BOS und anderen Organisationen der Gefahrenabwehr

aus ganz Deutschland, aus verschiedenen Organisationen und verschiedenen Führungsebenen.

Der Link zur Umfrage lautet: https://survey.lamapoll.de/ResKriVer_Herausforderungen_Corona_Pandemie/

Ein Enddatum der Umfrage ist nicht festgelegt, sondern hängt von der Anzahl der Teilnehmenden ab. Wenn Sie Fragen zur Umfrage haben, wenden Sie sich bitte an: reskriver@berliner-feuerwehr.de □



»HELFFEN IST TRUMPF! – Tag und Nacht« Feuerwehr-Aktionswoche 2022

Jedes Jahr findet im Herbst die Feuerwehr-Aktionswoche statt, in diesem Jahr 2022 steht sie unter dem Motto »HELFFEN IST TRUMPF! – Tag und Nacht«. Innenminister Joachim Herrmann wird die Aktionswoche 2022 gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V., Herrn Johann Eitzenberger, am 16.09.2022 feierlich eröffnen; sie endet am 25.09.2022.

Das Motto ist zugleich auch das Jahresmotto (2022/2023) des dritten Teils der mehrjährigen Kampagne zur Nachwuchs- und Mitgliederge-

winnung für die bayerischen Feuerwehren, der zeitgleich startet.

In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: eine bayernweite Lange Nacht der Feuerwehr am 24.09.2022. Damit wollen die Feuerwehren für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar machen, welchen unverzichtbaren Beitrag sie im Ehrenamt für die Sicherheit in Bayern leisten, aber auch was für starke Gemeinschaften sie sind. Eine tolle Idee, um für das unersetzliche und schöne Ehrenamt in der Feuerwehr zu werben!

Informationen zur Langen Nacht der Feuerwehr finden Sie unter



www.lfv-bayern.de/langenacht/. Werbematerial zur Vorbereitung und Durchführung der Aktionswoche wird durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. zur Verfügung gestellt (www.helfenisttrumpf.de).

Außerdem wird das Bayerische Innenministerium in einer Bekanntmachung zur tatkräftigen Unterstützung der Aktionswoche aufrufen. □



»Stern der Sicherheit« für griechischen Katastrophenschutzminister

Bayerns Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann hat am 25. Mai 2022 im Rahmen seiner Informationsreise in Athen den griechischen Katastrophenschutzminister Christos Stylianides mit der Bayerischen Staatsmedaille »Stern der Sicherheit« ausgezeichnet. »Christos Stylianides hat sich in hervorragender Weise auch um die Innere Sicherheit in Bayern verdient gemacht«, betonte Innenminister Herrmann bei der Verleihung. Stylianides war von 2014 bis 2019 EU-Kommissar für humanitäre Hilfe und Krisenmanagement. In dieser Funktion hat er sich vor allem bei der Reform zur Stärkung des EU-Katastrophenschutzverfahrens, auch bekannt als »rescEU«, außerordentlich

verdient gemacht. Von der verstärkten Zusammenarbeit der EU-Staaten beim Katastrophenschutz profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger in Bayern. Bei der Verleihung der Auszeichnung an den griechischen Katastrophenschutzminister nannte Herrmann als Beispiel die Schaffung einer EU-Plattform für einen vertieften Wissens- und Erfahrungsaustausch, um sich noch besser gemeinsam auf bestehende und zukünftige Katastrophen vorzubereiten. Bei ihrem Gespräch vereinbarten Herrmann und Stylianides zudem einen verstärkten Erfahrungsaustausch beim Katastrophenschutz. »Bayern und Griechenland sind ähnlichen Naturgefahren ausgesetzt«, erklärte Herrmann. Das betreffe insbeson-



Aufn.: StMI

dere die Gefahr von Waldbränden, forciert durch den Klimawandel und zunehmend längere Hitze- und Trockenheitsperioden. »Insofern ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch im Katastrophenschutz für beide Länder vorteilhaft«, so Herrmann. □